

## VERANSTALTUNGEN

### Buchpreisverleihung:

#### HamburgLesen 2025

Freitag, 14. 11.  
17 Uhr  
Lichthof



Seit 2013 zeichnet die Staats- und Universitätsbibliothek jährlich ein Buch aus, das sich in herausragender Weise mit dem Thema Hamburg befasst. HamburgLesen knüpft damit an eine Tradition des Hauses an: Seit mehr als 540 Jahren sammelt die Bibliothek alle Schriften, die über Hamburg veröffentlicht werden. Aus dem aktuellen Jahrgang der „Hamburgensien“ haben Expert:innen des wissenschaftlichen und kulturellen Lebens auch in diesem Jahr wieder sieben Titel ausgewählt, die der Jury vorgeschlagen wurden. Die Jury stellt bei der Preisverleihung die Shortlist vor und zeichnet den Gewinner:titel aus.

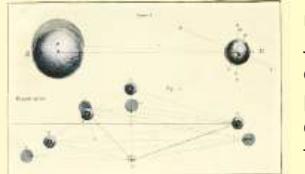
Der mit 5.000 Euro dotierte Buchpreis steht unter der Schirmherrschaft der Wissenschaftsministerin Maryam Blumenthal. Er wird freundlich unterstützt von der Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und der HIW see you live. Agentur für Kulturwerbung.

Die Preisverleihung findet im Lichthof der Stabi statt (Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee) und wird zusätzlich per Livestream übertragen. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist öffentlich, um Anmeldung unter [pr@sub.uni-hamburg.de](mailto:pr@sub.uni-hamburg.de) wird gebeten. Aktuelle Infos unter: [buchpreis.hamburglesen.de](http://buchpreis.hamburglesen.de).

### The Arts Society:

#### Delirious Avenues & Odious Oases: Mina Loy's Aesthetic Itineraries (Johanna Pelikan)

Dienstag, 18. 11.  
19 Uhr  
Vortragssaum



„Shewing a decrease in the Obliquity of the Poles.“  
by Thomas Wright from „An Original Theory or New Hypothesis of the Universe“ (1750).  
Public Domain Image Archive.

Once at the forefront of the modernist avant-garde, few have heard of Mina Loy. A daring British-American poet, painter, and entrepreneur, she moved restlessly between the movements of Futurism, Dada, and Surrealism, creating work that was as experimental as it was visionary. In this talk, Johanna Pelikan will introduce Loy's extraordinary range – from her writings and paintings to her assemblages and lamp designs – explore how she grappled with feminism, the meaning of life, and the very nature of art.

Johanna Pelikan is a postdoctoral researcher in American literature and culture at the University of Hamburg, where she completed her PhD studies in 2025. Entrance free for members of The Arts Society Hamburg. Guests: 15 €, Students 5 €.

## VERANSTALTUNGEN



### IndieStabi:

#### Ein Abend mit dem TERAZ Verlag

Mittwoch, 19. 11.  
19 Uhr  
Vortragssaum



In einem fiktiven Land der 1920er Jahre gefährden Machtkämpfe zwischen den einzelnen politischen Gruppierungen die junge Demokratie. Um einer Staatskrise vorzubeugen, wird ein Roboter zum Präsidenten ernannt. Der TERAZ Verlag präsentiert „Das Schaltjahr“ von Jan Karczewski aus dem Jahr 1931 in deutscher Erstübersetzung.

Lesung mit Halina Simon (Übersetzerin) und Dr. Kyra Ahrens (Wissenschaftlerin, Uni Hamburg), die über die aktuelle Forschung zur humanoiden Robotik und Mensch-Roboter-Interaktion berichten wird.

In der Reihe „IndieStabi“ stellt an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion vor. Eine Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

### Tagung:

#### Gleichstellung – Karriere – Leben: Wo stehen wir?

Donnerstag, 20. 11.  
9 bis 17.30 Uhr  
Lichthof

Gleichstellung spielt nach wie vor eine zentrale Rolle, wenn wir als gesellschaftliche Akteur:innen die Zukunft des Arbeitsmarkts innovativ gestalten und dafür alle Potenziale, gerade die von Frauen\* mit und ohne Migrationsgeschichte, nutzen wollen. Zwischen dieser Absicht und der derzeitigen Situation stehen jedoch nach wie vor viele Ungleichheiten und diverse Gender Gaps – Gaps, die sich v. a. nachteilig auf Frauen\* auswirken. Es gibt aber auch Perspektiven, die Chancen auf Veränderung versprechen.

Mit dieser Tagung soll der Status Quo im Dreiklang Gleichstellung – Karriere – Leben hinterfragt und diskutiert werden, wohin wir uns gemeinsam bewegen wollen. Die Tagung richtet sich an alle Interessierten und Multiplikator:innen aus Wissenschaft und Gesellschaft, insbesondere an Studierende, Promovierende und Promovierte, Alumni, Absolvent:innen und Berufseinsteiger:innen.

Eine Veranstaltung des Career Centers der Universität Hamburg und Pro exzellenzia lead (ESF-Projekt, Hamburg Innovation GmbH). Eine Anmeldung ist notwendig unter: <https://www.uhh-join.uni-hamburg.de/de/veranstaltung.html?3766>

## VERANSTALTUNGEN



500 Jahre  
Bücher  
in Lettisch:  
Riga erLesen

Vortrag:

#### Unabhängiges Lettland (1918 – 2025)

Montag, 24. 11.  
18 Uhr  
Vortragssaum

Ein Vortrag von Dr. Detlef Henning (Nordost-Institut, Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa e. V. in Lüneburg) im Rahmen der Ausstellung „Riga erLesen“, die in Kooperation mit der Lettischen Nationalbibliothek in der SUB gezeigt wird. Die Republik Lettland entstand, wie auch die Nachbarstaaten Estland, Litauen, Finnland und Polen, gegen Ende des Ersten Weltkrieges und nach dem Zusammenbruch der beiden Kaiserreiche Deutschland und Russland. Seitdem erfuhr das Land eine wechselhafte Geschichte zwischen Demokratie und Diktatur, zwischen Okkupation, Annexion und staatlicher Unabhängigkeit.

Der Vortrag zeichnet die dramatische Geschichte der mittleren der drei baltischen Republiken im 20. Jahrhundert nach, die Geschichte eines europäischen Nachbarn, dessen Vergangenheit auch eng mit der deutschen Geschichte verflochten ist.

### Roter Salon:

#### Die Revolte der Erde Karl Marx und die Ökologie (Heinrich Detering)

Dienstag, 25. 11.  
18.30 Uhr  
Vortragssaum

Ökologische Sensibilität bestimmt Karl Marx' Werk von Anfang an. Sie ist nicht erst das Ergebnis eines späten Wandels, sondern imprägniert sein Denken von den frühen Schriften über das „Kapital“ bis in seine letzten Jahre. Marx nimmt das Naturdenken der Romantik auf und stellt es vom spekulativen Kopf auf die empirischen Füße. Dabei spielen Ludwig Tieck und Goethe eine nicht geringere Rolle als Charles Darwin oder Adam Smith. Poetische Texte und Schreibweisen durchdringen gesellschafts- und naturwissenschaftliche Diskurse.

In einer Verbindung von Ideengeschichte und intensiven Textlektüren legt der Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Heinrich Detering die überraschende Aktualität von Marx' Schreiben in unserer Zeit frei.

Eine Veranstaltung des Roten Salons. Der Rote Salon ist ein 2024 vom Journalisten Michael Hopp gegründetes Veranstaltungsformat, das politische Literatur im Gespräch mit den Autor:innen vorstellt. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter: [www.roter-salon-hamburg.de](http://www.roter-salon-hamburg.de)

## VERANSTALTUNGEN

### Verein für Hamburgische Geschichte:

#### Vorstellung des neuen Bandes 111 (2025) der Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte

Mittwoch, 26. 11.

18 Uhr

Vortragssaum

Auch in diesem Jahr stellt der VHG den neuen Band seiner Zeitschrift in einer öffentlichen Veranstaltung Mitgliedern und Gästen vor. Die vier Aufsätze zur mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadtgeschichte werden in kurzen „Statements“ von „Erstleser:innen“ (nicht von den Autor:innen selbst) vorgestellt. Das Redaktionsteam (Dr. Dirk Brietzke für den Aufsatzteil, Dr. Lilja Schopka-Brasch und Prof. Dr. Franklin Kopitzsch für den Rezensionsteil) wird Rede und Antwort stehen.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu weiterem Austausch bei Brezeln, Wein und Wasser. Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

### Vorlesungsreihe:

#### Das Schaffen frühmittelalterlicher Urkundenschreiber

Donnerstag, 27. 11.

19 Uhr

Vortragssaum

Begleitend zur aktuellen Ausstellung „Notwendig, nützlich, neu – Langzeitforschung in Hamburg“ im Ausstellungsraum der SUB veranstaltet die Akademie der Wissenschaften in Hamburg eine Vorlesungsreihe, bei der sich die sieben Hamburger Langzeitforschungsprojekte der Akademie vorstellen. An diesem Abend wird das Langzeitforschungsprojekt „Formulae – Litterae – Chartae“ von Prof. Dr. Philippe Depreux präsentiert. Dabei erhalten die Gäste spannende Einblicke in die Welt der frühmittelalterlichen Schreiber.

Weitere Termine in der Reihe sind der 4. Dezember, 11. Dezember und 15. Januar 2026. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung unter: [veranstaltungen@awhamburg.de](mailto:veranstaltungen@awhamburg.de).

### Bibliotheksfreund:innen gesucht.

#### Werden Sie Mitglied!

Informationen zur Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg finden Sie unter [www.gdf-hamburg.de](http://www.gdf-hamburg.de)



## NOVEMBER 2025

### AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN



„The Sun and Moon in the just Proportion of their mean Diameters, with two of the Comets A and B, and the five erratic Planets.“ by Thomas Wright from „An Original Theory or New Hypothesis of the Universe“ (1750). Public domain Image: University of Glasgow Library.

Am 18. November ist die Arts Society mit dem Vortrag „Delirious Avenues & Odious Oases: Mina Loy's Aesthetic Itineraries“ von Johanna Pelikan zu Gast in der Stabi.

## AUSSTELLUNGEN



500 Jahre  
Bücher  
in Lettisch:  
Riga erLesen

### 500 Jahre Bücher in Lettisch: Riga erLesen

13. 10.  
bis 14. 12.  
Durchgang 1. Etage



Eine Kooperation zwischen der Lettischen Nationalbibliothek und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

Im Durchgang vom Informationszentrum zum Altbau, erste Etage. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 – 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Notwendig, nützlich, neu – Langzeitforschung in Hamburg

17. 10.  
bis 15. 12.  
Ausstellungsraum

Wer sind wir? Woher kommen wir? Antworten auf diese Fragen liefert das kulturelle Erbe der Menschheit. Im Akademienprogramm widmen sich Forschende über einen Zeitraum von 12 bis 25 Jahren besonderen Texten, Sprachen und anderen Quellen. Diese machen sie auch digital zugänglich.

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg führt derzeit sieben dieser Langzeitforschungsprojekte in Kooperation mit der Universität Hamburg durch. Ihre Themen reichen von antiken Handschriften bis hin zu aktuellen Fragestellungen. Was sie verbindet: Sie schaffen Grundlagen für weitere Forschung und Erkenntnisse in Gegenwart und Zukunft. Damit sichern diese Projekte Wissen, das sonst verloren geht.

Entdecken Sie die Welt der Langzeitforschung und finden Sie heraus, warum diese Arbeit notwendig, nützlich und neu ist!

Eine Kooperation der Akademie der Wissenschaften in Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss. Geöffnet: Mo. bis Fr. 9 – 24 Uhr, Sa. bis So. 10 – 24 Uhr.

Die Ausstellung ist in Deutscher Gebärdensprache (DGS) übersetzt. Damit ist die gesamte Ausstellung für taube Menschen zugänglich. Der Eintritt ist frei.

## VERANSTALTUNGEN



500 Jahre  
Bücher  
in Lettisch:  
Riga erLesen

Vortrag:

### Das hamburgisch-rigische Stadtrecht

Montag, 3. 11.  
18 Uhr  
Vortragssaum

Podiumsdiskussion:

### Globale Wasserstoffstrategien: Nachhaltige Produktion und Konfliktlösung

Dienstag, 4. 11.  
18 Uhr  
Vortragssaum

Droht die Wasserstoffwirtschaft globale Wasserkonflikte zu verstärken bzw. verhindern globale Wasserkonflikte eine Wasserstoffwirtschaft? Diese Fragestellungen sollen im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit den Mitgliedern der Akademie-Arbeitsgruppe „Wasserstoff für das norddeutsche Energiesystem“ beantwortet werden.

Es diskutieren: Prof. Dr. Michael Fehling (Bucerius Law School), Prof. Dr. Stephan Kabelac (Leibniz Universität Hannover), Prof. Dr. Martin Kaltschmitt (Technische Universität Hamburg), Prof. Dr. Detlef Schulz (Helmut-Schmidt-Universität). Alle vier sind Mitglieder der Arbeitsgruppe „Wasserstoff“ der Akademie der Wissenschaften.

Eine Veranstaltung der Akademie der Wissenschaften in Hamburg im Rahmen der „Hamburger Horizonte“. Der Eintritt ist frei. Anmeldung erforderlich unter: [veranstaltungen@awhamburg.de](mailto:veranstaltungen@awhamburg.de).

Buchvorstellung und Gespräch:

### „Das Haus am Gänsemarkt“ (Petra Oelker)

Mittwoch, 5. 11.  
18 Uhr  
Vortragssaum

Petra Oelker hat mit ihren elf Kriminalromanen aus dem alten Hamburg viele Leser:innen gefunden. Mit Biografien würdigte sie Friederike Caroline Neuber und Eva König-Lessing. Nun hat sie sich mit dem historischen Roman „Das Haus am Gänsemarkt“ der Franzosenzeit in Hamburg zugewandt, einer der wichtigsten und spannendsten Phasen der Stadtgeschichte. Im Gespräch mit Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Dr. Silke Urbanski wird sie über ihre Recherchen und ihr Buch berichten und Ausschnitte daraus lesen.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.



## VERANSTALTUNGEN

## VERANSTALTUNGEN

Workshop:

### Wort – Wirkung – Wunder

Sprache und Macht in der Vormoderne zwischen Religion, Magie und Medizin

Mittwoch, 5. 11.  
9 Uhr  
bis Freitag, 7. 11.  
13 Uhr  
Ossietzky-Forum

Das interdisziplinäre wissenschaftliche DFG-Netzwerk „Wort – Wirkung – Wunder“ fragt nach den kulturellen Paradigmen, die den wortmagischen Vorstellungen (vor)moderner Gesellschaften im Hinblick auf die Macht von Sprache und Schrift zugrunde liegen, und zwar an den Schnittstellen von Religion, Medizin und Magie. In diesem Workshop sollen die historischen Praktiken der Sprachmagie in den Vordergrund gestellt werden. Das Ziel der Veranstaltung ist es, ein tieferes Verständnis dafür zu entwickeln, wie Worte, Sprache und Schrift in den untersuchten Kulturen übernatürliche Wirkungen entfalten konnten und welche Wirkprinzipien universellen oder spezifischen Charakter haben.

Eine Veranstaltung des DFG-Netzwerks „Wort – Wirkung – Wunder. Sprache und Macht in der Vormoderne zwischen Religion, Magie und Medizin“ mit dem Exzellenzcluster „Understanding Written Artefacts“ in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Um Anmeldung wird gebeten unter: <https://www.wortwirkungwunder.de/event/veranstaltungen/die-praxis-magische-wirkprinzipien.html>.

Vortrag:

### Hexe und Fee

Zur diskursiven Verknüpfung von Magie und Weiblichkeit  
in Mittelalter und Früher Neuzeit

Donnerstag, 6. 11.  
18 Uhr  
Vortragssaum

„Fee“ und „Hexe“ erscheinen auf Anhieb als zwei völlig verschiedene Phänomene: das eine eher positiv im Bereich der Märchen und Romanliteratur angesiedelt, das andere klar negativ als fehlgeleiteter Auswuchs einer christlich begründeten Vormoderne. Der Vortrag möchte zeigen, dass beide sich sehr wohl auf der Basis entscheidender gemeinsamer Merkmale miteinander vergleichen lassen: Beide sind rein sprachlich bzw. diskursiv konstruiert und beide gründen auf einer folgenreichen Anbindung von Weiblichkeit an Magie. An einigen literarischen Beispielen wird nachvollzogen, dass dabei auch klare Grenzziehungen zwischen positiven und negativen Anteilen schwieriger werden.

Ein öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Jutta Eming (Freie Universität Berlin) im Rahmen des Workshops des DFG-Netzwerks „Wort – Wirkung – Wunder. Sprache und Macht in der Vormoderne zwischen Religion, Magie und Medizin“. Eine Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Understanding Written Artefacts“ und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

STAA

TU

HH

U

B

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

U

## VERANSTALTUNGEN

Gesellschaft der Freunde:

### Grindel leuchtet

Sonntag, 9. 11.

17 Uhr

Treffpunkt:

Foyer der SUB



Vortrag:

### Bernhard Nocht, der Organisator der deutschen Kolonialmedizin

Dienstag, 11. 11.

18 Uhr

Vortragssaum

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Kooperation mit dem Forschungsverbund zur Kulturgeschichte Hamburgs (FKGHH) und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Vortrag:

### Hexe und Fee

Zur diskursiven Verknüpfung von Magie und Weiblichkeit  
in Mittelalter und Früher Neuzeit

Donnerstag, 6. 11.

18 Uhr

Vortragssaum

„Fee“ und „Hexe“ erscheinen auf Anhieb als zwei völlig verschiedene Phänomene: das eine eher positiv im Bereich der Märchen und Romanliteratur angesiedelt, das andere klar negativ als fehlgeleiteter Auswuchs einer christlich begründeten Vormoderne. Der Vortrag möchte zeigen, dass beide sich sehr wohl auf der Basis entscheidender gemeinsamer Merkmale miteinander vergleichen lassen: Beide sind rein sprachlich bzw. diskursiv konstruiert und beide gründen auf einer folgenreichen Anbindung von Weiblichkeit an Magie.

An einigen literarischen Beispielen wird nachvollzogen, dass dabei auch klare Grenzziehungen zwischen positiven und negativen Anteilen schwieriger werden.

Ein öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Jutta Eming (Freie Universität Berlin) im Rahmen des Workshops des DFG-Netzwerks „Wort – Wirkung – Wunder. Sprache und Macht in der Vormoderne zwischen Religion, Magie und Medizin“. Eine Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Understanding Written Artefacts“ und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Grafik Design: Philip Bartkowiak

## AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

## AUSSTELLUNGEN

13. 10. bis 14. 12., Ausstellung im Durchgang vom Informationszentrum zum Altbau:  
**500 Jahre Bücher in Lettisch: Riga erLesen**

17. 10. bis 15. 12., Ausstellung im Ausstellungsraum:  
**Notwendig, nützlich, neu  
Langzeitforschung in Hamburg**

Montag, 3. 11., 18 Uhr, Vortrag im Vortragssaum:  
**Das hamburgisch-rigische Stadtrecht**

Dienstag, 4. 11., 18 Uhr, Podiumsdiskussion im Vortragssaum:  
**Globale Wasserstoffstrategien:**

Mittwoch, 5. 11., 18 Uhr, Buchvorstellung und Gespräch im Vortragssaum:  
**Das Haus am Gänsemarkt (Petra Oelker)**

Donnerstag, 6. 11., 18 Uhr, Vortrag im Vortragssaum:  
**Magie und Weiblichkeit in Mittelalter und Früher Neuzeit**

Sonntag, 9. 11., 17 Uhr, Gesellschaft der Freunde, Treffpunkt im Foyer:  
**Grindel leuchtet**

Dienstag, 11. 11., 18 Uhr, Vortrag im Vortragssaum:  
**Bernhard Nocht**

Donnerstag, 13. 11., 18 Uhr, Vortrag im Vortragssaum:  
**Die mittelniederdeutsche Text- und Sprachkultur im mittelalterlichen Livland**

Freitag, 14. 11., 17 Uhr, Buchpreisverleihung im Lichthof:  
**HamburgLesen 2025**

Dienstag, 18. 11., 19 Uhr, The Arts Society im Vortragssaum:  
**Delirious Avenues & Odious Oases: Mina Loy's Aesthetic Itineraries (Johanna Palka)**

Mittwoch, 19. 11., 19 Uhr, IndieStabi im Vortragssaum:  
**Ein Ab**